

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	13
Erster Teil: Frühe Schriften, Erkenntnisse der Akademiejahre .....	19
I. Philosophische Vorbedingungen: Schiller als Eleve an der Hohen Karlsschule .....	19
1. Schiller: <i>Philosophie der Physiologie</i> : Schillers frühes Menschenbild .....	21
1.1 Der Zweck des Menschen .....	22
1.2 Das Konzept der Mittelkraft .....	23
1.3 Moralphilosophische Konsequenzen .....	29
2. Schillers <i>Versuch über den Zusammenhang der tierischen Natur des Menschen mit seiner geistigen</i> : Der Mensch als dualistisches Wesen .....	35
2.1 Der Zweck des Menschen .....	37
2.2 Der Unterschied zwischen Mensch und Tier .....	37
2.3 Der Mensch als dualistisches Wesen .....	38
2.4 Zum Begriff der Tugend .....	44
3. Schillers medizinische Schriften: frühes Moralverständnis .....	45
II. Schillers frühe Dramen .....	47
1. Schillers <i>Die Räuber</i> : übersteigerte Individualität als gesellschaftliche Gefahr .....	47
1.1 Franz Moor: <i>Pure Vernunft als Grund allen Übels</i> .....	48
1.2 Resümee .....	56
2. Schillers <i>Die Verschwörung des Fiesco zu Genua</i> : Staatstheorien als intertextuelle Gestaltungsmerkmale .....	57
2.1 Machiavelli – der Zusammenhang von Ethik und Politik .....	60
2.2 Fiesco und das Konzept der Souveränität .....	64
2.3 Der Staat als Leviathan .....	69
2.4 Verrinas Republikverständnis .....	77
2.5 Resümee .....	84
3. Schillers <i>Kabale und Liebe</i> : höfische und bürgerliche Lebenswelten	86
3.1 Zeitgenössische Tagespolitik als Gestaltungsmerkmal .....	87
3.2 Sinnlichkeit und Moral .....	90

3.3 Die Freiheitskonzeption .....	92
III. Zusammenfassung und Ausblick .....	97

Zweiter Teil: Von der Medizin zur Staatskunst; Schillers politische Gedanken vor der Begegnung mit Dalberg und Humboldt .....	101
I. Philosophische Entwicklungen: Die Bedeutung des Individuums .....	101
1. Schillers <i>Philosophische Briefe</i> : die Entwicklung der Vernunft als individuelles Bildungsprinzip .....	102
1.1 Die determinierte Freiheit im Finalbezug auf Gott .....	103
1.2 Das Konzept der Vollkommenheit .....	106
1.3 Der Sympathietrieb des Menschen .....	108
1.4 Der Prozess der Vernunftentwicklung .....	109
1.5 Die verschiedenen Phasen der Vernunftentwicklung .....	113
1.6 Autonomie als Folge der Vernunftentwicklung .....	115
1.7 Die materialistische Krise als zweite Phase der Vernunftentwicklung .....	117
1.8 Die Philosophischen Briefe als Weiterentwicklung der frühen Erkenntnistheorie .....	118
1.9 Die finale Entwicklungsphase – Körners Raphael-Brief .....	120
2. Schillers <i>Don Karlos</i> : Der Vernunftstaat als Quintessenz liberalen Staatsdenkens .....	125
2.1 Der Zusammenhang der <i>Philosophischen Briefe</i> mit <i>Don Karlos</i> .....	125
2.2 Die Briefe über Don Karlos – Schillers wechselndes Weltbild .....	127
2.3 Marquis Posa .....	130
2.4 Posas Ideal des Vernunftstaates .....	131
2.5 Das doppelte Versagen des Erziehungsanspruchs .....	145
2.6 Philipp als Grundmodell des Despoten .....	150
2.7 Die kompositorische Bedeutung von Posas Tod .....	151
2.8 Resümee .....	156
3. <i>Das philosophische Gespräch aus dem Geisterseher</i> : Die Säkularisierung der Moralphilosophie .....	158
3.1 Der Mensch als zeitlich bedingtes Wesen .....	159
3.2 Schillers veränderte Freiheitskonzeption .....	162
3.3 Abschlussbetrachtung Philosophisches Gespräch .....	166
II. Schiller als Historiker: Erste Erprobungsversuche staatstheoretischen Denkens .....	167

1. <i>Geschichte des Abfalls der vereinigten Niederlande vom spanischen Königshaus: Gedanken über die Konzeptionsbedingungen zeitgenössischer Staaten</i> .....	167
1.1 Schillers Wirkungskonzeption .....	169
1.2 Schillers Blick auf die moderne Gesellschaft .....	170
1.3 Blick auf verschiedene Regierungsmodelle .....	171
1.4 Ideen zur Staatsgründung .....	175
1.5 Schillers Konzept des Despotismus .....	177
1.6 Die Möglichkeit von bürgerlicher Identität im Vernunftstaat ..	181
1.7 Erklärungsversuche für die Ursachen der Rebellion und für ihr Scheitern .....	184
1.8 Psychologisch fundierte Darstellungsweise der Figuren als Gestaltungsmerkmal .....	189
1.9 Adaption des Vernunftentwicklungsmodells .....	191
1.10 Ethik und Politik .....	196
2. <i>Was heißt und zu welchem Ende studiert man Universalgeschichte?</i> Der Staat als Produkt des Menschen .....	201
2.1 Schlözer und Schiller .....	202
2.2 Das Individuum und die Gesellschaft .....	205
2.3 Der Staat als Produkt der menschlichen Entwicklung .....	208
3. <i>Etwas über die erste Menschengesellschaft anhand der mosaischen Urkunde: Historische Herleitung verschiedener Staatssysteme</i> .....	211
3.1 Der Übergang des Menschen zu Freiheit und Humanität .....	212
3.2 Die Theorie der Gesellschaftsbildung .....	218
3.3 Die Ungleichheit unter den Menschen der ersten Menschengesellschaften .....	221
3.4 Der Notstaat als Kräftestaat mit starker Exekutivgewalt .....	224
4. <i>Die Sendung Moses: Wann ist das Volk bereit für vernunftgeleitete Staatsentwicklungen?</i> .....	225
5. <i>Die Gesetzgebung des Lykurgus und Solon: Konsequenzen der historischen Betrachtung für Schillers zeitgenössische Staatssysteme</i> .....	229
III. Zusammenfassung und Ausblick .....	232
Dritter Teil: Schillers staatstheoretische Gedanken im Umgang mit Wilhelm von Humboldt und Carl von Dalberg .....	235
I. Wilhelm von Humboldts und Carl Theodor von Dalbergs staatstheoretische Schriften .....	235
1. Schillers Bekanntschaft mit Carl Theodor von Dalberg .....	236
2. Zur Person Carl Theodor von Dalbergs .....	238

2.1	Die wichtigsten Stationen aus Dalbergs Leben .....	238
2.2	Dalbergs theoretische Schriften: Natur- und Erziehungswissenschaften .....	240
2.3	Der aufgeklärte Absolutismus: Politische Grundgedanken von Dalbergs Schriften .....	247
2.4	Schillers Bekanntschaft mit Carl Theodor von Dalberg .....	253
3.	Einflüsse der Französischen Revolution: Reaktionen und Reflexionen .....	255
3.1	Staatstheoretische Diskussionen in Schillers Freundeskreis ...	261
4.	Wilhelm von Humboldt: <i>Ideen zu einem Versuch, die Grenzen der Wirksamkeit des Staates zu bestimmen</i> : Humboldts frühliberale Staatskonzeption .....	269
4.1	Der Zusammenhang von individuellem Bildungstrieb und Staatszweck .....	270
4.2	Antikes und modernes Verhältnis von Individuum und Staat...	271
4.3	Die Unterscheidung von Menschen- und Staatszweck .....	273
4.4	Das Bildungsideal des Menschen .....	276
4.5	Die Bestimmung der Grenzen der Staatswirksamkeit .....	279
5.	Carl Theodor von Dalberg: <i>Von den wahren Grenzen des Staates in Bezug auf seine Mitbürger</i> : Dalbergs reformabsolutistische Entgegnung .....	282
5.1	Staatszweck .....	283
5.2	Dalbergs Ideen zur Konstituierung eines Staates .....	285
5.3	Menschenbild: Existenz, Koexistenz und Hoffart .....	288
5.4	Die Grenzen der Wirksamkeit des Staates .....	289
6.	Definitionsmerkmale beider staatstheoretischer Schriften .....	291
II.	Anthropologie und Ästhetik in Schillers philosophischen Schriften .....	293
1.	<i>Die Kallias-Briefe</i> : eine neue Form der Freiheit .....	293
1.1	Menschenbild der Kallias-Briefe .....	295
1.2	Definition von Freiheit in den Kallias-Briefen .....	299
1.3	Schillers Konzept der edlen Gesinnung .....	304
2.	<i>Ueber Anmuth und Würde</i> : die Vereinigung von Pflicht und Neigung als intendiertes Erziehungsziel .....	305
2.1	Schillers Erziehungsideal .....	311
3.	<i>Briefe an Friedrich Christian von Augustenburg</i> : Ästhetik als Schlüssel zur Staatstheorie .....	314
3.1	Die Bedeutung ästhetischer Theorie in Zeiten politischer Unruhe: .....	315
3.2	Das Projekt des französischen Vernunftstaates .....	317

4. <i>Über die ästhetische Erziehung des Menschen in einer Reihe von Briefen</i> : Schillers ästhetisch-politische Theorie .....	334
4.1 Ausgangsüberlegungen .....	335
4.2 Staatsdefinition .....	339
4.3 Kritik an der Moderne und Vergleich mit der antiken Gesellschaftsform .....	341
4.4 Der Prozess der Vernunftentwicklung als kulturelle Errungenschaft .....	349
4.5 Die Harmonie der Triebe als Ausdruck der ästhetischen Freiheit .....	355
4.6 Übertragung der abstrakten Konzepte auf die Wirklichkeit .....	358
4.7 Der ästhetische Zustand: Der Mensch im Stadium der aktiven Bestimmbarkeit .....	361
4.8 Vom Vernunftstaat zum ästhetischen Staat .....	363
III. Überschneidungen zwischen Schillers, Humboldts und Dalbergs Staatstheorie .....	370
Fazit .....	375
Literaturverzeichnis .....	379